

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

Dienstag den 23. Jänner 1872.

Berichtigung. Der in Nr. 12, 15 und 16 dieses Amtsblattes zur Befetzung ausgeschriebene Unterlehrersposten in Veldeß ist nicht mit 50 fl., sondern mit baren 75 fl. 50 kr. dotirt.

(24—1)

Rundmachung.

Staats - Stipendien

für den Brauercurs an der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling.

Das k. k. Ackerbau-Ministerium hat für den Brauercurs, welcher an der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling am 3. April 1872 eröffnet und am 26. Juli geschlossen wird, drei Stipendien von je 150 fl. ö. W. bewilliget.

Zur Aufnahme in diesen Brauercurs, dessen Programm bei der Direction des „Francisco-Josephinum“ in Mödling behoben werden kann, wird erfordert:

1. Der Nachweis einer guten Volksschulbildung,
2. der Nachweis einer entsprechenden Verwendung in einer Branerei durch mindestens sechs Monate.

Stipendisten sind von der Entrichtung des Lehrhonorars nicht befreit.

Die mit den Nachweisen im obigen Sinne belegten Gesuche sind bis längstens

25. Februar 1872

an das Curatorium der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling zu überreichen.

Wien am 6. Jänner 1872.

Vom k. k. Ackerbau - Ministerium.

(34)

Nr. 36092.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Universitäts-Bibliothek in Wien kommt die Stelle eines Amanuensis zu besetzen, mit welcher ein Jahresgehalt von 600 fl. und ein Quartiergeld von jährlichen 150 fl. verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre mit dem Nationale, ferner mit dem Nachweise über ihre zurückgelegten Studien und Sprachkenntnisse, dann über ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche, und zwar, wenn sie bereits in einer Staatsanstellung stehen, im dienstlichen Wege, bis

10. Februar 1872

bei der k. k. n. ö. Statthalterei einbringen.

Wien, den 1. Jänner 1872.

Von der k. k. Statthalterei.

(22—2)

Nr. 416.

Berlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1872, zu welchem jede Schülerin, welche die vorgeschriebene Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten drei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunst unfehlbar bis zum

15. Februar d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens in deutscher Sprache unfundigen Bewerberinnen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 14. Jänner 1872.

K. k. Landesregierung für Krain.

(28—2)

Rundmachung.

Es wird hiemit kund gemacht, daß der mit dem hohen Erlasse des k. k. Ackerbau-Ministeriums vom 7. November 1871, Z. 5164, ernannte k. k. Forst-Inspector für Krain Ludwig Dimich am 1ten Jänner 1872 seinen Dienst angetreten hat.

Laibach, am 15. Jänner 1872.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(29—2)

Nr. 88.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirks- zugleich Untersuchungsgerichte in Tschernembl ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Gehalte von 1300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche, in welchen auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis 5. Februar 1872

bei diesem Präsidium einbringen.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth, am 19. Jänner 1872.

(30—1)

Nr. 6.

Rundmachung.

In Sava (Krain) wird am 1. Februar l. J. ein k. k. Postamt in Wirksamkeit treten, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen und mittelst des Bahnhofes in Sava die Verbindung mit den Bahnzügen zwischen Wien und Triest zu erhalten hat.

Den Bestellungsbezirk dieses Postamtes bilden folgende Ortschaften:

1. Aus der Ortsgemeinde Roßbüchel: Gračan, Log dolnje, Maljet, Ofroge, Sava, Bahnhof Sava, Clerc, und Bidevernica.

2. Aus der Ortsgemeinde St. Lamprecht, Belja, Borje, Breitenfaat, Bresouca, Dolina, Draga, Golise, Gradiše, Heiligenberg, Hosta, Hrib, Jablana, Jarše, Kal, Kalce, Kervica, Kobilek, Koul, Lase bei Kovise, Lase, Mošenik, Orsiše, Podbutuje, Pozarje, Raspotje, Reuke, Rovise, St. Lamprecht, Saršenik, Selce, Selise, Senojet, Spital, Tirna, Bmalnik, Beznica, Vodice.

Die Postämter Triest Stadt, Laibach Stadt, Salloch, Lustthal und Sagor, dann Trisail, Steinbrück, Pölschach, Pragerhof, Marburg, Graz Stadt, Bruck a. M. und Wien Südbahn.

Triest, am 14. Jänner 1872.

(16—3)

Nr. 44.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Berg-Direction zu Idria ist die in der dritten Klasse der minderen Diener stehende Stelle eines k. k. Berg-Directions-Schreibers, mit welcher ein Monatslohn von 27 fl. 37½ kr. mit dem Vorrückungsrechte in den höheren Monatslohn von 29 fl. 66 kr. verbunden ist, zu besetzen.

Diejenigen, welche sich um diesen Dienst, zu dessen Erlangung Kenntniß und Gewandtheit des Schreibens in deutscher und slovenischer oder anderer verwandten slavischen Sprachen erforderlich ist, bewerben wollen, haben ihre mit den Zeugnissen über Alter, Schulbesuch und bisherige Dienstleistung belegten eigenhändig geschriebenen Gesuche, und zwar insofern sie im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis

10. Februar 1872

bei der obgenannten k. k. Berg-Direction einzu-reichen.

Auf Militär-Veteranen, insbesondere, wenn dieselben bei einer Militär-Musikbande gedient haben, wird bei nachgewiesener Befähigung besondere Rücksicht bei der Befetzung genommen.

Idria, am 13. Jänner 1872.

K. k. Berg-Direction.

(19b—3)

Nr. 13979.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der erdindirte Tabak-Verlag zu Stein im politischen Bezirke Stein im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtschilling (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

30. Jänner 1872,

Vormittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 14 vom 18. Jänner 1872, berufen.

Laibach, am 18. Jänner 1872.

(25—2)

Nr. 291.

Picitations-Rundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem hohen Landesregierungs-Erlasse vom 5. Jänner 1872, Z. 171, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswerth pro 1872 genehmigten Conservationsbauten und Arbeiten im Kostenbetrage über 100 fl. ö. W. an der Agramer- und Karlstädterstraße wird die Minuendo-Verhandlung am

6. Februar 1872,

von 9 bis 12 Uhr, Vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswerth abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

a. Auf der Agramer Straße.

1. Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. VI/9—10 mit 123 fl. 65 kr.
2. Die Conservationsarbeiten an der Munkendorfer Gurtbrücke im D. Z. XIV/4—5 mit 168 fl. 26 kr.
3. Die Herstellung von Geländern und Randsteinen in verschiedenen D. Z. mit 985 fl. 97 kr.

b. Auf der Carlstädter Straße.

4. Die Herstellung eines neuen Durchlasses im D. Z. III/1—2 mit 140 fl. 75 kr.
5. Die Conservationsarbeiten an der Möttlinger Ruspabrücke im D. Z. III/6—7 mit 1343 fl. 91 kr. und endlich
6. die Lieferung der nöthigen Bauzeugstücke für den ganzen Bezirk mit 207 fl. 20 kr. ö. W.

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß die bezüglichlichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse, summarischen Kostenvoranschläge, dann die allgemeinen administrativen und speciellen Bau- und Lieferungs-Bedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Jeder Picitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Percent vom Fiscalpreise als Reugeld zu erlegen, welches den Richterstehern nach beendeter Picitation gegen Empfangsbestätigung rückgestellt werden wird, hiegegen von den Erstehern sogleich nach erfolgter Ratification des Picitations-Resultates auf 10% der Erstehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Versiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen administrativen Bedingnisse verfaßte, mit der 10% Caution belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object genau bezeichnet und der bezüglichliche Anbot mit Ziffern und Buchstaben anzugeben ist und auf der Außenseite jedes Object, für welches innen ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor dem Beginne der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 16. Jänner 1872.

K u n d m a c h u n g.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1870 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf hastenden Portogebühren binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabspostämter oder unmittelbar bei dieser Post-Direction zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Triest, am 31. December 1871.

Von der k. k. Postdirection.

Verzeichniß über die unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1870.

Post-Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Porto			Post-Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Porto			
						fl. kr.	pf.	sch.							fl. kr.	pf.	sch.	
1	Triest	Pola	Zenquernich Josef	Geldbrief	B. N.	1	4	18	40	Triest	St. Croce	Bogatez Franziska	Paket	Documente	10	10	2	32
2	"	Budua	Comas Matthäus	"	"	2	10	25	41	"	Gr. Kanischa	Weiß Sigmund	"	Berschiedenes	10	13	18	58
3	"	Dogna Bistra	Comauli Michael	"	"	2	10	20	42	"	Cervignano	Strasoldo	"	"	10	3		36
4	"	Agram	Debenz Ursula	"	"	5	10	20	43	Pola	Budua	Garbes Matthäus	Geldbrief	B. N.	2	10		25
5	"	Prevali	Wachsig Johann	"	"	3	10	18	44	"	Triest	Biviani Josef	"	"	2	10		18
6	"	Pola	Nicolich Anton	"	"	2	10	36	45	"	"	Pulo	"	"	1	10		18
7	"	Gilli	Decarli Josef	"	"	5	10	18	46	"	Erlachstein	Schindler	"	"	60	10		18
8	"	Sign	Coctancig Johann	"	"	2	10	20	47	Görz	Budua	Kosin Stefan	"	"	2	50		25
9	"	Risnagne	Scarizza Magdalena	"	"	3	10	20	48	"	Ragusa	Kespet Johann	"	"	5	10		25
10	"	Laibach	Ugal Jakob	"	"	2	10	18	49	"	Polane	Keris Johann	"	"	2	10		18
11	"	Rudolfswerth	Ferluga Andreas	"	"	1	10	7	50	"	Pola	Cecuta Alois	"	"	2	10		18
12	"	Turin	Cruga Theresia	"	Franko	10	10	—	51	"	Agram	Rumin Anton	"	"	2	10		20
13	"	Londofert	Ferluga Andreas	"	B. N.	1	10	—	52	"	Graz	Cislar	Paket	Bücher	22			56
14	"	Arnoldstein	Birtich Josef	"	"	3	10	18	53	"	Stotzing	Pod Theresia	"	Berschiedenes	1	1		25
15	"	Fiume	Wisch Franz	"	"	10	10	36	54	Laibach	Trient	Holz Franz	Geldbrief	B. N.	2	10		40
16	"	Wien	Mayer Emanuel	"	"	5	50	20	55	"	Rudolfswerth	Banic Johann	"	"	3	10		18
17	"	Graz	Wagel Franz	"	"	6	10	20	56	"	Marburg	Kangler Helena	"	"	1	10		26
18	"	Wien	Industrie-Halle	Paket	Melodion	7	13	4	57	"	Alba	Krattauer Karoline	"	"	11	10		40
19	"	Monfalcone	Mezler	"	Bücher	6	80	15	58	"	Egg	Kanduc Georg	Paket	Berschiedenes	5	1	20	18
20	"	Wien	Kern	"	Berschiedenes	2		25	59	"	Triest	Bergin Johann	"	Schriften	2		6	18
21	"	Gr. Wardein	Corazza Alois	"	"	1		5	60	"	Prag	Kuroshy Franz	"	Buch	1	50	15	35
22	"	Angsburg	Michael	"	"	4		13	61	"	Sagoritz	Supancic Johann	"	Muster	2		15	18
23	"	Wien	Lad	"	"	2		26	62	"	Idria	Reven Lukas	"	Berschiedenes	1		3	13
24	"	Jara	Hirsch Engel	"	"	2		10	63	"	Nauman Gregor	"	"	4		2	18	
25	"	St. Petersburg	Schweyer Georg	"	Einmuster	15		1	64	Krainburg	St. Peter	Formo Recangelo	Geldbrief	B. N.	3	10		18
26	"	Best	Epstein Josef	"	Waaren	10		6	65	"	Sachsenburg	Bulson Johann	Paket	Berschiedenes	2		4	18
27	"	Graz	Krafsnar Cecilie	"	Wäsche	3		22	66	Cormons	Tolmezzo	Quargnoli Josef	"	"	2		3	79
28	"	Wien	Rosenfeld & Comp.	"	Berschiedenes	1		20	67	"	Görz	Kerpurgo Bettina	"	"	2		17	26
29	"	"	Lichtenstein	"	"	10		29	68	"	"	Rosca Johann	"	"	2		1	12
30	"	Best	Mannheim Simon	"	Warenmuster	5		—	69	Monfalcone	Fiumicello	Concina Peter	Brief	Document	8	33	10	32
31	"	"	Bauer Leopold	"	"	5		12	70	Wistling	Agram	Stangl Matthäus	Geldbrief	B. N.	3		10	18
32	"	Wien	Hirschfeld Adolf	"	Berschiedenes	50		24	71	"	St. Peter	Heiseleth Johann	Paket	Effecten	28			294
33	"	Berona	Lichtenstein	"	"	6		5	72	Idria	Greisenburg	Widmar Leopold	Geldbrief	B. N.	1	50	1	18
34	"	Freiberg	Hünge	"	"	3		29	73	Ischernembel	Stengel Matthäus	"	"	Stempel	2		10	18
35	"	Best	Radig & Eibenschütz	"	Muster	5		1	74	Gottschee	Wien	Kopinger Johann	"	B. N.	2		10	20
36	"	Langenbrunn	Treutler Leopold	"	"	1		40	75	Wippach	Udine	Widori Valentin	Paket	Effecten	10		5	34
37	"	Sette	Piper Heinrich	"	Strümpfe	6		2	76	Äfiling	Rottenmann	Körn Wilhelm	"	"	4		12	30
38	"	Wien	Mollo	"	Berschiedenes	5		3	77	Kalet	Lehe	Schulze A.	"	Schulze	2		3	57
39	"	Bologna	Carponetti	"	"													

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

(164-1)

Nr. 4462.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der Forderung des Anton Sebenekar aus dem für ihn auf den Realitäten des Johann Sebenekar von Smoluc sub Ref.-Nr. 61, Urb.-Nr. 60 ad Probsteigilt Radmannsdorf und Ref.-Nr. 89 ad Herrschaft Radmannsdorf hastenden Schuldscheine vom 19. November 1870 pr. 186 fl. 35 kr. c. s. c. wegen Einbringung des dem Franz Boloh aus dem Erkenntnisse vom 7. Mai 1871, Z. 156, schuldigen Betrages von 13 fl. c. s. c. bewilligt, die Tagsetzungen wegen Vornahme derselben auf den

8. Februar und

22. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Forderung nur gegen gleich bare Bezahlung und bei der zweiten Feilbietung allenfalls unter dem Nominalwerthe von 186 fl. 35 kr. c. s. c. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Saggäubigern Franz, Jakob, Johann, Lorenz, Josef und Maria Sebenekar, alle von Smoluc, wegen ihres unbekannten Aufenthaltsortes Simon Sebenekar von Sebenje zum Curator ad actum aufgestellt, und es werden die diesfälligen Rubriken demselben zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. December 1872.

(2952-2)

Nr. 2208.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Executionsführers Franz Stare von Reine in dessen Executionsfache gegen den Pro-

curator Anton Schelesnik von Neumarkt, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. September 1866, Z. 1658, schuldigen 305 fl. 25 kr. c. s. c. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. August 1871, Z. 1524, auf den 7. December 1871 angeordnet gewesene dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren eigenthümlich gehörigen Entitäten, und zwar: der im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 142/b vorkommenden, zu Snakou sub Urb.-Nr. 41 liegenden, gerichtlich auf 780 fl. bewertheten Realität, und der im Grundbuche der Herrschaft Riefelsstein sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden, zu Kreuz liegenden, gerichtlich auf 2591 fl. bewertheten unbewachten Realität sammt An- und Zugehör auf den

7 März 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze übertragen, daß obige Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. December 1871.

(2986-3)

Nr. 17.621.

Erinnerung

an Josef Saletu respec. dessen unbekannter Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Saletu respec. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wieder denselben Josef Saletu, durch Herrn Dr. Sojovic in Laibach, unterm 11. October 1871, Z. 17.621, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der zu Gunsten des Beklagten auf Grund des Uebergabevertrages vom 18. Juni 1832 auf der Realität in Oberschichta

Urb.-Nr. 17/13 Ref.-Nr. 10-12/2-4 ad Leopoldsdorf und Ref.-Nr. 96 ad Commenda Laibach seit 3. September 1832 intab. Sappost per 40 fl. hiergerichts überreicht, worüber dem unbekannt wo befindlichen Beklagten eventuell dessen unbekannten Rechtsnachfolgern Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

30. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet worden ist.

Dieses wird dem Beklagten respective dessen Rechtsnachfolgern mit dem Beisatze bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagsetzung zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu ernennen haben, widrigen die Rechtsfache auf ihre Gefahr und Kosten mit dem Curator ad actum verhandelt und darnach dem Gesetze gemäß entschieden werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. October 1871.

(87-3)

Nr. 14841.

Reaffumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Johann Strojani von Drenig gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Tom I. Urb.-Nr. 373, Fol. 8 vorkommenden Rea-

lität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

17. Februar 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. November 1871.

(84-3)

Nr. 17476.

Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Andreas Zdravje von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2228 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 528 ad Sonegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

14. Februar 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. October 1871.